

# Dokumente aus dem Ortsleben

**AUSSTELLUNG** 200 Fotos des verstorbenen AZ-Fotografen Rudi Klos sind in Zornheim zu sehen

Von Klaus Mümpfer

**ZORNHEIM.** Franz Kemler, der Schriftführer des Zornheimer Heimat- und Geschichtsvereins, nennt Rudi Klos, den verstorbenen Fotografen der All-

» Er war ein rasender Reporter für ganz Rheinhessen. «

FRANZ KEMLER,  
Schriftführer des Heimat- und  
Geschichtsvereins in Zornheim

gemeinen Zeitung, „einen rasenden Reporter für ganz Rheinhessen“. Mit rund 200 Fotos in handlichen Schwarz-Weiß-Abzügen an den Ausstellungswänden erinnerte der Verein während des Adventsmarktes an den Nieder-Olmer und seine Aufnahmen aus Zornheim in den Jahren 1980 bis 1984. Die Bilder sind die Ausbeute von rund 700 Negativen, die Tochter Gertrude aus dem Nachlass ihres Vaters dem Verein überlassen hat.

## Fotos mit historischem Wert

„Ich habe zunächst 200 Negative in einem Fotogeschäft in Nieder-Olm abziehen lassen“, berichtete der Vereinsvorsitzende Alban Reinhardt. „Es sind alles Aufnahmen aus Zornheim in den 80er Jahren: Bilder von Dorfgemeinschaftsabenden, dem Männergesangsverein und dem Karnevalverein, der Feuerwehr, und so weiter.“ Ein paar Aufnahmen haben für den Verein historischen Wert. Rudi Klos hat den Besuch der Feuerwehrdelegation bei Hannelore Kohl in Oggersheim im Bild festgehal-



Alban Reinhardt, der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Zornheim, erzählt von den Ereignissen, die auf den Fotos des früheren AZ-Fotografen Rudi Klos gezeigt werden.

Foto: hbz/Judith Wallerius

ten, als die Wehrleute den Erlös des Lindenplatzfestes 1984 der damaligen Kanzlergattin für deren Stiftung überreichten.

Eine ganze Reihe von Fotos zeigt Zornheim vom Kirchturm, als der Fotograf das Aufsetzen eines neuen Kreuzes zum Anlass nahm, um aus luftiger Höhe mit der Kamera auf die Gemeinde hinunter zu schauen. Auf einem Bild an einer anderen Stellwand blickt er durch Blütenzweige auf den Ort. Freunde, die Rudi Klos in seiner Dienstzeit kannten, erinnern sich, dass

der Fotograf stets Zweige im Kofferraum seines Autos liegen hatte, um seinen Fotos einen dekorativen Rahmen zu verpassen. Eine kurze Stehleiter im Wagen erlaubte es Klos, bei Gruppenaufnahmen von oben zu fotografieren.

In der Regel sind die Bilder aus Zornheim aber keine Schmuckfotos mit Postkartencharakter, sondern Dokumente aus dem Leben des Ortes. Auf den ausgestellten Abzügen sind Sitzungen der Karnevalisten oder Tänzer am Gemeindeabend zu sehen.

In mehreren Bildern aus dem Jahr 1984 ist die Montage des neuen schmiedeeisernen Kreuzes auf dem Kirchturm in einzelnen Stadien festgehalten.

## Holzbearbeitung als Hobby

Zwei Zeitungsartikel an den Tafeln erinnern an den 65. Geburtstag im Jahr 1992 und an die Arbeit des AZ-Mitarbeiters. Rudi Klos wohnte damals mit der Familie in einem Haus in Nieder-Olm. In der Werkstatt frönte Klos seinem Hobby: der Holzbe-

arbeitung. Zugleich mit der Ausstellung der Fotos von Rudi Klos zeigte der Heimat- und Geschichtsverein in Vitrinen und auf Tischen die ältesten Urkunden, in denen die Gemeinde erwähnt wird: jene von 771 aus Fulda sowie eine von 782 aus Lorsch. Auf anderen Tischen waren die roten Spielpässe des TSV Zornheim, an Staffeleien historische Fotos vom Fahnenjubiläum des MGV im Jahr 1949 oder ein Klassenbild der Volksschule aus dem Jahr 1903 zu bewundern.